



öffentlich

Betreff:

Bürgerhaushalt in Potsdam 2012 - 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger' Platz 1 - Tierheim endlich bauen

Einreicher: Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

Erstellungsdatum 24.10.2011

Eingang 902: 24.10.2011

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
07.12.2011	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		X

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordneten mögen beschließen:

In Potsdam wird unverzüglich ein Tierheim errichtet. Die Beratung und Beschlussfassung zu den bereits im Geschäftsgang befindlichen Drucksachen zu diesem Gegenstand erfolgt unter dieser Maßgabe.

gez. Schüler

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Entscheidungsergebnis

Gremium:

Sitzung am:

<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
<input type="checkbox"/> erledigt		<input type="checkbox"/> abgelehnt		
<input type="checkbox"/> zurückgestellt		<input type="checkbox"/> zurückgezogen		

überwiesen in den Ausschuss:

Wiedervorlage:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen? Ja Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Platz 1 >> 6755 Punkte

Es macht mich sehr wütend, dass Potsdam immer noch nicht fähig ist, ein Tierheim zu bauen. Es befand sich in einer der besten Lage im Wildpark. Wer kein Auto besitzt, konnte es immer erreichen. Man hätte es nach der Schließung sehr gut ausbauen können, weil dort viel Platz ist. Leider ist die Verwaltungsführung meines Erachtens nicht an einem Tierheim für Potsdam interessiert. Die Standorte, die jetzt vorgeschlagen werden, bringen keine Einigkeit. Es ist eine Schande!

Begründung:

Der Vorschlag wurde im Bürgerhaushalt 2012 der Landeshauptstadt Potsdam eingereicht. Der Vorschlag erhielt von den Potsdamerinnen und Potsdamern bei der abschließenden Votierung insgesamt **6755 Punkte** und erreichte damit **Platz 1**. Er wurde unter dieser Nummer in die "Top 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger" aufgenommen und am 2. November 2011 der Stadtverordnetenversammlung übergeben. Das Beteiligungskonzept sieht vor, dass im Rahmen der Gremien ein Votum abgegeben wird. Dabei können die Vorschläge in den Fraktionen und Ortsbeiräten erörtert werden. Entscheidungskategorien sind „Annahme“, „Bereits in Umsetzung“, „Prüfauftrag“ oder „Ablehnung“.

Einschätzung der Landeshauptstadt Potsdam:

Bereits 2003 war der Landeshauptstadt Potsdam sowie dem damaligen Betreiber des Tierheims (dem Tierschutzverein Potsdam und Umgebung e. V.) bewusst, dass der Standort keine Dauerlösung sein konnte, da die vorhandenen Flächen nicht mehr für eine artgerechte Tierhaltung ausreichten. Aus diesem Grunde wurden in den Folgejahren durch beide Seiten über 20 in Frage kommende Grundstücke für einen neuen Tierheimstandort geprüft. Im gegenwärtigen Vergabe-/Verhandlungsverfahren werden zwei Standorte favorisiert, eines in Eiche (Weg nach Bornim), das andere Grundstück liegt in Fahrland (Kienhorststraße).

In Abhängigkeit der Entscheidung der Stadtverordnetenversammlung ist geplant, ab Herbst 2012 die Potsdamer Fund- und Verwahrtiere, welche zwischenzeitlich außerhalb Potsdams untergebracht werden mussten, wieder auf dem Stadtgebiet der Landeshauptstadt Potsdam unterzubringen.

Kosten der Umsetzung / Folgekosten:

Der günstigste Umsetzungsvorschlag wird derzeit im Vergabe/Verhandlungsverfahren ermittelt.

Umsetzungszeitraum:

In Abhängigkeit der Entscheidung der Stadtverordnetenversammlung und dem laufenden Vergabe-/Verhandlungsverfahren wird mit einem Betriebsbeginn ab Oktober 2012 gerechnet.

Wird der Vorschlag bereits umgesetzt oder ist die Umsetzung bereits vorgesehen? Abhängig von der Entscheidung der Stadtverordnetenversammlung

Grundlage der Umsetzung:

Das Vergabeverfahren ist noch nicht abgeschlossen, entsprechende Gremienbeschlüsse der Stadtverordnetenversammlung und des Ortsbeirates stehen noch aus. Mit einer Entscheidung wird Ende August 2011 gerechnet.

>> Aktualisierung vom 15. September 2011:

Die im laufenden Vergabe-/ Verhandlungsverfahren seitens der Verwaltung erarbeitete Beschlussvorlage für die Bergung, Abholung und Verwahrung von Fund- und Verwahrtiere der Landeshauptstadt Potsdam in Verbindung mit der Errichtung eines Tierheimes auf dem Stadtgebiet der Landeshauptstadt Potsdam wurde auf der 34. öffentlichen/ nicht öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam am 31.08.2011 mehrheitlich abgelehnt.

>> Aktualisierung vom 19.10.2011:

Gegenwärtig gibt es verschiedene Anträge einzelner Fraktionen der SVV zur Weiterführung der Maßnahme „Tierheim in bzw. für Potsdam“. Diese Anträge werden zur Zeit in den betreffenden Fachausschüssen der Stadtverordnetenversammlung diskutiert.

Kosten der Umsetzung / Folgekosten: Die Kosten für die Umsetzung des Vorschlages können derzeit nicht beziffert werden.

Die Berücksichtigung der Fristen hinsichtlich der Herbeiführung der Entscheidungen der Stadtverordnetenversammlung und ihr vorgeschalteter Gremien und hinsichtlich der Durchführung eines erneuten Vergabe-/Verhandlungsverfahrens sowie die sich anschließende Bau- und Errichtungszeit lässt einen Betriebsbeginn im Jahr 2012 mehr als unrealistisch erscheinen.

Bis zum 30.09.2012 ist die originäre, pflichtige Aufgabe (Fund- und Verwahrtierbetreuung) durch einen Drittanbieter erfüllt.

>> Vorschlag betrifft folgendes Produktkonto:

Derzeit geplant um Produktkonto: 1220600.5317100 - Veterinäraufsicht

>> Realisierungsvorschlag der Landeshauptstadt Potsdam:

Eine Alternative ist die Ausschreibung der Leistung zur Bergung und Abholung von Fund- und Verwahrtiere ab 01.10.2012 mit der Bedingung, mindestens eine Tierauffangstation, ggf. in Zusammenarbeit mit dem Tierschutzverein Potsdam und Umgebung e.V., auf dem Gebiet der Landeshauptstadt Potsdam vorzuhalten.